

# Jahresabschluss

2010

## Bilanz

zum 31. Dezember 2010

	2010 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2009 EUR
<b>A k t i v a</b>				
<b>B. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	18.644,89	25.127,93	965.583,06	965.583,06
II. Sachanlagen	4.559.121,78	4.752.287,44	9.119,18	6.288,56
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	19.611,56	23.705,02	3.209,62	2.830,62
2. Grundstücke mit Wohnbauten	4.775.782,63	5.177.138,69	977.911,86	974.702,24
4. technische Anlagen	1.433.451,90	1.555.302,58		
5. Einrichtungen und Ausstattungen	10.787.967,87	11.508.433,73		
	<u>10.806.612,76</u>	<u>11.533.561,56</u>		
<b>C. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	225.360,43	323.696,98	3.800.335,22	4.157.700,82
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>225.360,43</u>	<u>323.696,98</u>	3.820.694,29	4.058.248,97
			<u>7.621.029,51</u>	<u>8.215.949,79</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.764,56	4.925,63	277.857,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			2.002.849,28	1.437.615,85
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			<u>2.280.706,28</u>	<u>1.437.615,85</u>
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
2. Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen	1.416.144,06	1.225.279,59	645.226,14	829.323,79
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
6. Sonstige Vermögensgegenstände	5.491,28	12.956,40	811.875,03	1.711.565,70
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.423.399,90	1.243.161,62	127.626,22	79.097,84
	<u>3.020,95</u>	<u>12.503,69</u>	<u>1.584.727,39</u>	<u>2.619.987,33</u>
	<u>1.651.781,28</u>	<u>1.579.362,29</u>	0,00	5.137,20
	<u>0,00</u>	<u>140.202,70</u>		
<b>D. Ausgleichsposten</b>				
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
2. andere Abgrenzungsposten	5.981,00	265,86		
	<u>12.464.375,04</u>	<u>13.253.392,41</u>	<u>12.464.375,04</u>	<u>13.253.392,41</u>
<b>P a s s i v a</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
1. Festgesetztes Kapital				
4. Gewinnvortrag				
5. Jahresüberschuss				
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>				
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG				
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand				
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
3. sonstige Rückstellungen				
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
EUR 645.226,14 (Vorjahr EUR 829.323,79)				
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
EUR 811.875,03 (Vorjahr EUR 1.711.565,70)				
10. sonstige Verbindlichkeiten				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
EUR 127.626,22 (Vorjahr EUR 79.097,84)				
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	14.911.471,68	15.234.056,26
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	10.543,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.374.381,79	1.495.156,79
- davon Auflösung von Sonderposten EUR 594.736,63 (Vorjahr EUR 604.393,93)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.313.826,94	4.610.004,01
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.615.007,36	6.794.687,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.191.650,00	2.565.127,34
- davon für Altersversorgung EUR 845.870,08 (Vorjahr EUR 510.626,68)		
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	800.662,49	827.919,03
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.564.164,26	1.929.046,20
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-199.457,58	12.972,10
12. außerordentliche Erträge	213.283,68	0,00
14. außerordentliches Ergebnis	213.283,68	0,00
15. Steuern	10.616,48	10.141,48
<b>16. Jahresüberschuss</b>	<b>3.209,62</b>	<b>2.830,62</b>

<b>Anlagennachweis</b>												
	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
	Anfangsbestand zum 01.01.2010	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2010	Anfangsbestand zum 01.01.2010	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2010	Restbuchwert zum 31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen</b>	92.329,66	3.657,76	0,00	0,00	95.987,42	67.201,83	10.140,70	0,00	0,00	77.342,53	18.644,89	
<b>B. II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	10.528.627,05	0,00	0,00	55.862,30	10.472.764,75	5.776.339,61	181.971,78	0,00	44.668,42	5.913.642,97	4.559.121,78	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	603.567,27	0,00	0,00	0,00	603.567,27	579.862,25	4.093,46	0,00	0,00	583.955,71	19.611,56	
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. technische Anlagen	10.008.502,55	0,00	0,00	12.075,73	9.996.426,82	4.831.363,86	401.356,06	0,00	12.075,73	5.220.644,19	4.775.782,63	
5. Einrichtungen und Ausstattungen	4.721.221,93	81.249,81	0,00	0,00	4.802.471,74	3.165.919,35	203.100,49	0,00	0,00	3.369.019,84	1.433.451,90	
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	25.861.918,80	81.249,81	0,00	67.938,03	25.875.230,58	14.353.485,07	790.521,79	0,00	56.744,15	15.087.262,71	10.787.967,87	
	25.954.248,46	84.907,57	0,00	67.938,03	25.971.218,00	14.420.686,90	800.662,49	0,00	56.744,15	15.164.605,24	10.806.612,76	

## Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

### I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wurden erstmalig in 2010 angewendet. Auf einer Anpassung der Vorjahresbeträge wurde in Übereinstimmung mit Art. 67 Abs. 8 EGHGB verzichtet.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2009 und 2010 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2010 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr erstmalig gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5 % vom 18.03.2011 vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 16,41 % der Pensionsverpflichtung.

Die Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ist gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO nicht mehr zulässig.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 302.534,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2010 insgesamt EUR 204.155,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht, das in Anspruch genommen worden wäre. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,15 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,0 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 23.03.2011.

Bei den LVR-Kliniken sowie dem LVR-Servicebetrieb Viersen bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 51.977.352,43. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde Gebrauch gemacht.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	645.226,14	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	811.875,03	0,00	0,00
10. sonstige	127.626,22	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.584.727,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 40.060,54 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	36.594,07
Steuerberatung	3.466,47
	<b>40.060,54</b>

Außerordentliche Erträge sind durch die erstmalig im Jahr 2010 vorgeschriebene Auf- bzw. Abzinsung der Rückstellungen für gewährte Altersteilzeit in Höhe von EUR 213.283,68 entstanden.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktunüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

### III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

### IV. Sonstige Angaben

Betriebsleiter: Holger Höhmann

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen EUR 39.529,11 inkl. Arbeitgeberanteile. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder der Betriebsleitung	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Holger Höhmann	39.529,11	0,00
	<b>39.529,11</b>	<b>0,00</b>

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 0,00 (Vj EUR 0,00).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der Krankenhauszentralwäscherei und dem Servicebetrieb Viersen eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 15.666,26. Der Anteil für den Servicebetrieb Viersen beträgt in 2010 EUR 2.349,94. Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

stellvertretende Mitglieder

**CDU**

Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)  
 (Rektor i. R.)  
 Boss, Frank  
 (Fraktionsgeschäftsführer)  
 Dieckmann, Klaus  
 (Dipl.-Ing.)  
 Eckenbach, Jutta  
 (Hausfrau)  
 Hohl, Peter  
 (Lehrer i. R.)  
 Dr. Leonards-Schippers, Christiane  
 (Notariatsangestellte)  
 Nabbefeld, Michael  
 (Krankenkassenbetriebswirt)  
 Sagner, Ralf-Hasso (bis 07.10.2010)  
 (Rentner)  
 Schittges, Winfried  
 (Dipl.-Betriebsw., MdL)  
 Sonntag, Ulrich  
 (Geschäftsführer)  
 Thiel-Hedderich, Angelika (ab 08.10.2010)  
 (Lehrerin)

**CDU**

Dr. Ammermann, Gert  
 (Oberkreisdirektor a. D.)  
 Hartmann, Rainer  
 (Rentner)  
 Hupperth, Klaus (bis 07.10.2010)  
 (Rektor i. R.)  
 Ibe, Peter  
 (Geschäftsführer)  
 Krebs, Bernd  
 (Rentner)  
 Kuckelkorn, Günter (ab 08.10.2010)  
 (Sparkassenangestellter)  
 Natus-Can, M.A., Astrid  
 (Politikwissenschaftlerin)  
 Prof. Patt, Dieter  
 (Landrat a. D.)  
 Simon, Bernd  
 (Dipl.-Verwaltungswirt)  
 Verweyen, Inge  
 (Hausfrau)  
 Wörmann, Josef  
 (Geschäftsführer)

**SPD**

Berten, Monika (Vorsitzende)  
 (Kinderkrankenschwester)  
 Ciesla-Baier, Dietmar  
 (Verkehrsfachwirt)  
 Joebges, Heinz  
 (Polizeibeamter)

**SPD**

Bröker, M.A, Jens  
 (Geschäftsführer)  
 Holzhauer, Albert  
 (Pensionär)  
 Kaiser, Manfred  
 (Rentner)

Kiehlmann, Peter  
(Verwaltungsangestellter)  
Lüngen, Ilse  
(Sozialwissenschaftlerin)  
Nottebohm, Doris  
(Ernährungsberaterin)  
Pohle, Sylvia  
(Sonderschuldirektorin)  
Servos, Gertrud  
(Psychologin)

#### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Janicki, Doris  
(Lehrerin)  
Kresse, Martin  
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)  
Woltmann-Zingsheim, Bernd\* (bis 17.6.2010)  
(Dipl.-Pädagoge)  
Platz, Dorothea-Luise (ab 18.06.2010)  
(Dipl.-Psychologin)

#### **FDP**

Feiter, Stefan \*  
(Verwaltungsfachwirt)  
Dr. Jansen-Winkeln, Arno \*  
(selbst. Unternehmer)  
Dr. Schreiber, Susanna  
(Ärztin)

#### **Die Linke**

Inderbieten, Georg \*  
(Sozialversicherungsfachangestellter)

#### **Freie Wähler/Deine Freunde**

Dr. Flick, Martina \*  
(Dipl.-Ing. Agr.)

Dr. Klose, Hans  
(Rektor i. R.)  
Kösling, Klaus  
(kfm. Angestellter)  
Schmidt-Zadel, Regina \*  
(Sozialarbeiterin)  
Schulz, Ursula  
(Journalistin)  
Wucherpennig, Brigitte  
(Chemielaborantin)

#### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Gormanns, Karl  
(Lehrer)  
Johlke, Gisela \*  
(Dipl.-Sozialpädagogin)  
Kleinlützum, Eckard \* (ab 28.02.2011)  
(Rentner)  
Peters, Anna  
(Fachlehrerin)

#### **FDP**

Haupt, Stephan  
(Bautechniker)  
Paßmann, Bernd  
(Vertreter)  
Runkler, Hans-Otto  
(Geschäftsführer)  
Stachelhaus, Sebastian Thomas  
(Versicherungskaufmann)

#### **Die Linke**

Giese, Michael \*  
(Lehrer für Pflegeberufe)

#### **Freie Wähler/Deine Freunde**

Schmitz, Heinz \* (ab 22.02.2010)  
Betriebsleiter a. D.)  
Schreinemacher, Walter Leo  
(Architekt)

\* = Sachkundige Bürger

Der LVR-Servicebetrieb Viersen beschäftigte in 2010 durchschnittlich 0 Beamte und 223 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 3, die der Praktikanten bei 0 und der Zivildienstleistenden bei 0.

Viersen, 31.03.2011

Der Betriebsleiter



Holger Höhnmann  
Betriebsleiter

